

Gehorsamkeitsprüfung

Was ist die Gehorsamkeitsprüfung?

Die Gehorsamkeitsprüfung ist für Freizeitreiter, Junge Pferde sowie für Einsteiger die Selbständiges Reiten in allen drei Grundgangarten beherrschen bestens geeignet.

Es wird ein Dressurprogramm auswendig geritten.

Führzügelklasse:

Kinder bis und mit dem 8. Kalenderjahr, die das Niveau des selbständigen Reitens noch nicht erreicht haben, empfehlen wir die Führzügelklasse.

Für Kinder bis und mit dem 8. Kalenderjahr ist eine Sicherungsperson obligatorisch. Das Pony/Pferd wird Grundsätzlich an einem durchhängenden, an beiden Trensenringen befestigten Sicherheitsseil geführt. Bei gebissloser Zäumung darf das Sicherheitsseil ausnahmsweise am Halfter eingehackt werden.

Die Sicherungsperson läuft den ganzen Parcours mit, darf aber keinen Einfluss auf Pferd oder Reiter haben. Ausgenommen zur Sicherheit.

Ablauf der Prüfung:

- Freies Einreiten
- Angewöhnen an Platz oder Halle
- Korrektes Grüßen vor der Jury
- Auf Startzeichen hin beginnen



Beurteilung:

Das Programm wird von der Jury beurteilt.

Die Beurteilung erhalten die Teilnehmer am Ende des Trainings

Bekleidung des Reiters:

Weisse oder schwarze Reithosen, Stiefel oder schwarze Botinnen mit Japs, weisses Oberteil mit mindestens 1/4 Ärmeln, Dreipunkt-Reithelm, Rückenschutz (Für Kinder bis 18 Jahre obligatorisch) und Handschuhe. Peitsche bis maximal 120 cm Länge.

Bei schlechtem Wetter: Dunkle Unifarbene, anliegende Jacke.

Sattel und Zaum

Sattel und korrekte Zäumung (einfache Trensenzäumung oder gebisslose Zäumung, kein mechanisches Hackamore). Als Hilfszügel ist nur ein gleitendes Martingal erlaubt. Schutzmaterialien sind erlaubt.

Für Reitschüler sind Hilfszügel erlaubt.